



Spielbericht

Samstag, 21.03.2015 gegen FC Königsbrunn

Königsbrunn kassiert gegen Wildpoldsried eine sehr unangenehme Niederlage

Der Einstand für Trainer Robert Hellhammer ging gewaltig daneben. Er konnte die Darbietung seiner Mannschaft auch einige Minuten nach der 0:1-Niederlage noch nicht begreifen. „Alles, was meine Mannschaft im Training und in den Vorbereitungsspielen gezeigt hatte, war heute wie weggeblasen. Statt frisch und munter drauflos zu spielen, agierte mein Team wie mit angezogener Handbremse, die sie über die ganze Spielzeit nicht lösen konnte.“

Dabei lief es anfangs nicht schlecht für die Brunnenstädter. Nach 12 Minuten hatte Neuzugang Lukas Meisetschläger die klarste Möglichkeit. Nach der Flanke von Thomas Jung, verlud er seinen Gegenspieler und stand alleine vor Wildpoldsrieds Torwart Tobias Jäger, der dieses Duell mit Klassereflex für sich entscheiden konnte.

Die Gäste dagegen, die gewiss nicht furchterregend auftraten, versuchten immer wieder ihre schnellen Spitzen mit langen Bällen einzusetzen. Ein Mittel, das einer aufmerksamen Abwehr normalerweise wenige Probleme bereitet. Fünf Minuten später setzte Marco Rosanowski den Ball aus zehn Metern mit Direktabnahme knapp neben den Pfosten. Damit hatten aber die Brunnenstädter nach 20 Minuten ihr Pulver mehr oder weniger verschossen.

Nach einer halben Stunde verschliefen aber Hagen und Co ihren Einsatz, auch weil die Abstimmung mit Torwart Fabian Seewald nicht passte. Mathias Saur nutzte die Situation aus, lief dem hoch und weit geschlagenen Ball unbedrängt nach, umkurvte Seewald und schob locker zur Führung ein. Der Rückstand weckte die Brunnenstädter aber nicht auf. Behäbig spielten sie die erste Halbzeit zu Ende.

Auch im zweiten Durchgang waren die Hausherren nicht in der Lage, das Tempo merkbar zu erhöhen. Wildpoldsried hatte keine Mühe die wenig zielgerichteten Aktionen der Königsbrunner in Schach zu halten. Im Gegenteil – mit ihren gelegentlich vorgetragenen Angriffen waren sie dem zweiten Tor näher als die Hausherren dem Ausgleich. So hielt Fabian Seewald mit seinen Paraden gegen die anstürmenden Peter Wiedemann und Fabian Stadtmüller die Hoffnung auf ein Unentschieden bis zum Schluss aufrecht. Dazu hätten die Hausherren ein Tor erzielen müssen, aber es reichte nicht einmal zu Minimalchancen.

Tore 0:1 (31. Saur).

Zuschauer 100.